

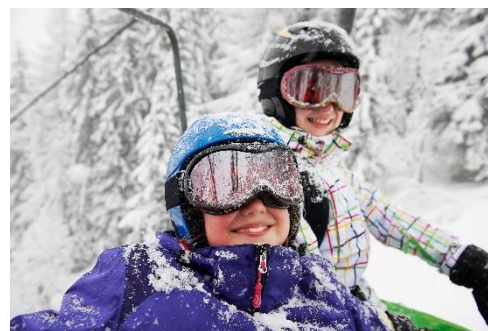
Sicher auf die Piste

Tief verschneite Landschaft und Sport an der frischen Luft: Für viele ist der Skiurlaub die schönste Zeit des Jahres. Modernste Pisten- und Lifтанlagen sorgen für Komfort auf dem Berg. Um die Sicherheit muss sich aber jeder selbst kümmern.

Köln, 18. Januar 2017. Ski und Rodel gut heißt es jetzt wieder in den Alpen. In der letzten Saison waren mehr als vier Millionen Deutsche auf Skipisten unterwegs. Ob Ferien mit der Familie, in Gruppen oder mit der Schule: Um das Winterwunderland sorgenfrei genießen zu können, heißt es vor der ersten Abfahrt, für die richtige Ausrüstung zu sorgen. Gerade für Kinder gilt: Helm tragen sollte Pflicht sein!

Sicher unterwegs

Laut Auswertungsstelle für Skiunfälle ([ASU](#)) ist die Zahl der Skiunfälle im Vergleich zum Vorjahr wieder gestiegen – 2015/2016 mussten fast 42.000 Skifahrer ärztlich versorgt werden. Zu den häufigsten Verletzungen gehören nach Knie- und Schulterbeschwerden auch Kopfverletzungen. Ein Skihelm ist die beste und einfachste Lösung, um das Risiko schwerer Kopfverletzungen zu verringern. Auch wenn es in Deutschland, der Schweiz und Frankreich keine explizite Helmpflicht gibt, sind Helme inzwischen weit verbreitet und etwa in Skischulen eine Selbstverständlichkeit. „Fast alle Kinder tragen auf deutschen Pisten heute einen Skihelm“, sagt Andreas König, Sicherheitsexperte beim deutschen Skiverband. „Auch die meisten Erwachsenen – über 85 Prozent – haben verstanden, wie wichtig es ist, einen Helm zu tragen. Zur eigenen Sicherheit, aber auch in Vorbildfunktion.“ Wichtig ist es auch, die FIS-Regeln zu kennen und zu beherzigen.



Private Haftpflicht- und Unfallversicherung schützen

Wenn doch was passiert, sind neben der Krankenversicherung auch privater Haftpflicht- und Unfallversicherungsschutz wichtig. Die Haftpflichtversicherung deckt Schäden ab, die Dritten zugefügt werden. Die Unfallversicherung bietet Schutz für den Fall einer dauerhaften körperlichen Beeinträchtigung. „Beim Ski- oder Snowboardfahren ist eine Unfallversicherung mit einer guten Invaliditätsleistung, einem Reha-Management und Assistance-Leistungen, wie z.B. Such-, Bergungs- oder Rettungsschutz, besonders sinnvoll“, erklärt Frederick Krummet, Leiter Unfallversicherungen bei AXA.

Große Verantwortung von Lehrern bei Schulausflügen in die Berge

Sind Kinder im Rahmen eines Schulausflugs unterwegs, kommt den Lehrern eine besonders wichtige Rolle zu. „Sie sollten ganz besonders darauf achten, dass die

Kinder auf der Piste einen Helm tragen“, so Krummet. Zwar greift die gesetzliche Unfallversicherung auch während eines Schulausflugs in die Berge. Weil der gesetzliche Schutz aber oft nicht ausreicht, ist eine private Unfallversicherung als Ergänzung sinnvoll. Ansprüche Dritter auf Schadenersatz sind über die private Haftpflichtversicherung gedeckt – bei Kindern über die Police der Eltern, unabhängig davon, mit wem sie unterwegs sind. „Passiert trotzdem was, haftet aber unter Umständen der Lehrer selbst, zum Beispiel wenn er die Aufsichtspflicht verletzt hat“, so Krummet.

FIS – Regeln

1. Rücksicht auf die anderen Skifahrer und Snowboarder nehmen
2. Geschwindigkeit und Fahrweise beherrschen
3. Wahl der Fahrspur: Wer von hinten kommt, darf niemanden gefährden
4. Beim Überholen ausreichend Abstand einhalten
5. Beim Einfahren und Anfahren und hangaufwärts Fahren sicherstellen, dass niemand gefährdet wird
6. Anhalten an engen und unübersichtlichen Stellen vermeiden
7. Aufsteigen und zu Fuß absteigen nur am Rand
8. Markierungen und Signalisierungen beachten
9. Bei Unfällen ist jeder zur Hilfeleistung verpflichtet
10. Bei Unfällen müssen Beteiligte wie auch Zeugen ihre Personalien angeben

Skihelfpflicht für Skifahrer und Snowboarder

Österreich

Skihelfpflicht für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahren
(Steiermark, Burgenland, Wien, Niederösterreich, Kärnten & Salzburg)

Italien

Skihelfpflicht für Kinder bis 14 Jahren

Polen

Skihelfpflicht für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren

Für Deutschland, Schweiz und Frankreich gilt derzeit noch keine Skihelfpflicht.

Rechtlicher Hinweis:

Bildnutzung nur im Zusammenhang mit dieser Pressemitteilung unter Angabe der Bildquelle:
AXA/Shutterstock

Weitere Informationen für die Presse:

Sabine Friedrich

Tel.: 0 22 1 / 1 48 –31374

E-Mail: sabine.friedrich@axa.de

Internet: www.AXA.de/presse

AXA in Deutschland

Der AXA Konzern zählt mit Beitragseinnahmen von 10,6 Mrd. Euro (2015) und 9.418 Mitarbeitern zu den führenden Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgruppen in Deutschland. Das Unternehmen bietet ganzheitliche Lösungen in den Bereichen private und betriebliche Vorsorge, Krankenversicherungen, Schaden- und Unfallversicherungen sowie Vermögensmanagement an. Alles Denken und Handeln des Unternehmens geht vom Kunden und seinen Bedürfnissen aus. Die AXA Deutschland ist Teil der AXA Gruppe, einem der weltweit führenden Versicherungsunternehmen und Vermögensmanager mit Tätigkeitsschwerpunkten in Europa, Nordamerika und dem asiatisch-pazifischen Raum. Im Geschäftsjahr 2015 erzielte die AXA Gruppe einen Umsatz von 98,5 Mrd. Euro und ein operatives Ergebnis (Underlying Earnings) von 5,6 Mrd. Euro. Das verwaltete Vermögen (Assets under Management) der AXA Gruppe hatte Ende 2015 ein Volumen von 1,36 Billionen Euro.